WINDLIN
Journalismus + Kommunikation
mail@sabinewindlin.ch



PUBLIKATION	ZUSAMMENARBEIT	TEXT	DATUM
Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ)	Daniela Kienzler (Fotografie)	Sabine Windlin	1.4.2017

TÄTIGKEITSBERICHT SCHULE HORBACH 2016

Im Auftrag der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ) interviewte ich für den Jahresbericht 2016 der Sonderschule Horbach in Zug den Oberstufenschüler Timo Hirsch. Er erzählte mir, warum er diese Schule besucht, was er in der Freizeit macht und was ihn an Panzern fasziniert.

Du besuchst die 9. Klasse der Tagesschule Horbach. Warum eine Sonderschule?
Der Horbach ist jetzt meine fünfte Schule. Die 1. Klasse besuchte in einer normalen Primarschule in Örlikon. Aber dort wurde ich extrem gehänselt und fühlte ich mich als Aussenseiter. Für die 2. Klasse wechselte ich an die Privatschule Tandem nach Hallau und die 3. bis 7. Klasse besuchte ich die Schule Clix in Stäfe. In der 8. Klasse wechselte ich schliesslich an die Tagesklink der Psychiatrischen Universitätsklinik und jetzt bin ich eben im Horbach.

Wie hast Du die ständigen Schulwechsel erlebt?
Unterschiedlich. Die 1. Klasse im Tandem war nicht so schlimm. Die 2. Klasse im Tandem und die Zeit in der Clixs ging auch noch. Im Clixs fühle ich mich recht wohl. Aber die TKK habe ich gehasst. Normalerweise bleibt man dort für ein Jahr, zum Glück konnte ich früher gehen. Meine Eltern entschieden sich dann für den Horbach. Bei mir merkte man erst in der 3. Klasse dass ich das ADHS-Syndrom und das Asperger-Syndrom habe. Hatte man das früher gewusst, hätte ich vielleicht nicht so oft die Schule wechseln müssen.

Was ist das ADHS und Asperger Syndrom?
ADHS heisst Aufmerksamkeits- Hyperaktivitäts defizitsyndrom. Ich habe Mühe mich zu konzentrieren und bin auch noch hyperaktiv wobei konzentrieren geht manchmal ganz gut. Manchmal lasse ich mich sehr leicht ablenken. Musikalisch bin ich recht gut. Ich habe ein gutes Gehör und ein fotografisches Gedächtnis. Das heisst: Ich könnte Ihnen jetzt immer noch im Detail beschreiben, wie der Eingang der Clixs ausgesehen hat. Ich kann mich zum Beispiel noch sehr gut daran erinnern, wie es war, als ich ein Baby war.

Musst Du Medikamente nehmen?
Früher nahm ich gegen ADHS recht viel Ritalin und Fischöltabletten. Dann nahm ich Concerta, zuerst wenig und dann immer mehr. Doch das war nicht mehr gut für meinen Körper. Jetzt nehme ich Elvansee. Da nehme ich die Maximaldosis. Die schütten Botenstoffe im Gehirn aus. Die Nebenwirkung ist, dass ich weniger Appetit habe. Momentan schlucke ich täglich sechs Tabletten.

Bist Du ein guter Schüler?
Eigentlich schon. Das schlechteste, was ich je hatte, war eine 4,5. Die Beste ist eine 5,5. Im Durchschnitt liege ich momentan etwa bei einer 5,25. Von diesen ständigen Schulwechseln hatte ich immer Lücken im Schulstoff. im Rechnen bei den Gleichungen musste ich zum Beispiel viel aufholen. Nun kann ich das einigermassen, wenn auch nicht super gut. Was ich sicher weiss ist: E=mc2. Das ist die Relativitätstheorie, die Formel von Albert Einstein. Das heisst: Energie ist das gleich wie Masse mal Lichtgeschwindigkeit im Quadrat. Ein Zuckerwürfel von drei Gramm wird also …. Kilowattstunden. Das reicht, um die Stadt Hamburg einen ganzen Tag lang mit Strom zu versorgen.

Gefällt es Dir im Horbach?
Ja, es gefällt mir. Ich gehe gerne in die Schule. Ich lerne gerne Neues, habe Spass an Berechnungen. Zum Beispiel, was es bedeutet, wenn ein Schuss im 60 Grad Winkel auf eine Panzerung knallt. Man berechnet das so: die ursprüngliche Panzerung geteilt durch (Aufprallwinkel Kosinus) = . Ich mache gerade ein Abschlussprojekt und einen Vortrag über Panzer 58 Muz. Das ist ein Schweizer Panzer. Einen gibt es noch, der ist im Panzermuseum Thun. Was mir am Horbach auch gefällt, sind die Tagesgruppen. Weniger toll finde ich das Nachsitzen. Wenn man am Morgen grundlos zu spät kommt, den Unterricht stört oder die Hausaufgaben vergessen hat, muss man am Freitagnachmittag 15 Minuten nachsitzen. Früher gab es keine Woche, wo ich nicht nachsitzen musste. Jetzt geht es ein wenig besser. Aber diese Woche muss ich leider gerade dreimal 15 Minuten nachsitzen. Das nervt natürlich, aber das sind die Regeln.

Hast Du einen grossen Freundeskreis?
Nein, der ist recht klein. Im Horbach wohnen eben viele – so wie ich auch – am Wochenende woanders. Dann ist es schwierig, Freundschaften zu pflegen. Mein bester Kollege ist eigentlich immer noch der aus der Babygruppe. Er wohnt auch in Zürich und mit ihm spiele ich vor allem War of Tanks. Wir sind via Discord in Kontakt. Das kannst Du auf dem PC oder Handy installieren. Du kannst mit Deinem Gamepartner reden, schreiben.

Wie ist der Kontakt zur Familie?
Gut. Meine Eltern und meine Schwester wohnen in Zürich. Wir sehen uns jeden Tag, da ich ja nicht intern bin, sondern das Tagesinternat besuche. Die Schule ist jeweils um 16 Uhr fertig, am Freitag um 15 Uhr.

Was machst Du in der Freizeit?
Ich lese ich vor allem oder gehe ich mit unserem Hund, ein rodesien richback, spatzieren.

Der ist ein richtiges Kraftpaket, ist klein, wiegt 35 Kilo und braucht viel Bewegung. Als ich jünger war, las ich vor allem die Serie magisches Baumhaus, alle Eragon, Harryp Potter, acht mal gelesen, games of thrones, du der ritter von westeros. Narnia, alle purcy jackson, zwei oder dreimal. Das sind vieles Fantasy. Wenn mir ein Buch sehr gut gefällt, lese ich auch zwei oder dreimal. ch lese viele Bücher auch zwei oder dreimal. Ich mag auch Horror Bücher und Thriller. Ein Thriller las ich an einem Stück es dauerte vier Stunden. Ein Buch ist „letzteenlichd sind wir dem Universium egal. „ Das las ich in einem Tag. Sport kann icch momentan nicht machen, da ich mir erst kürzlich den Arm gebrochen habe und den Arm noch nicht belsten kann. Sonst spieel ich wieder Volleyball. Früehr spielte ich Klavier, jeztz aber nicht mehr. Ich sielte für Elise, hit the roadback, pink panter. Ich spielte auch das Lied Liebestraum.

Wie geht es nach dem Horbach weiter?
Ich werde im Sommer 2017 eine Lehre als Informatiker mit Fachgebiet Applikationen anfangen. Schon jetzt gehe ich jeden zweiten Mittwoch in die künftige Firma Espace in Zürich und mache dort eine Art Vorlehre.